Pellet Tower

Für wodtke Baureihe ivo.tec® und ivo.safe® (BM 01 und BM 01-2)

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.

Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme dieses Produkts unbedingt diese Anleitung, sowie die Anleitung des ivo.tec® bzw. ivo.safe®. So vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr Ofen wird Sie und die Umwelt mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Behagliche Wärme und viele gemütliche Stunden wünscht Ihnen

Ihre wodtke GmbH

ANLEITUNG

wodtke

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Hinweise / Bestimmungsgemäße Verwendung ... 3
2. Symbole ... 4
3. Aufstellraum /-ort ... 5
3.1 Pelletqualität ... 5
3.2 Spannungsversorgung ... 5
4. Lagerung / Transport / Auspacken / Kontrolle ... 5
4.1 Anlieferungszustand und Vorbereitung für die Montage. ... 5
5. Lieferumfang ... 6
6. Montage ... 7
7. Elektroanschluss und Inbetriebnahme ... 10
7.1 Verkabelung am ivo.tec® bzw. ivo.safe® ... 11
7.2 Kontrollen vor Inbetriebnahme ... 12
7.3 Ein- / Ausschalten des Pellet Towers ... 12
7.4 Probelauf Pellet Tower ... 12
7.5 Befüllung des Pellet Towers ... 12
7.6 Inbetriebnahme ... 13
8. Fehler und deren Behebung ... 13
9. Wechseln der Sicherung ... 14
10. Leeren für Revisionsarbeiten ... 15
11. Einstellung des Füllstandssensors ... 16
12. Gewährleistung und Garantie ... 17
13. Technische Daten ... 18
14. Aufstellungszeichnung ... 18
15. Herstellererklärung ... 19
16. Kundendienst / Ersatzteile ... 20

Sicherheitshinweis: Installation, Montage, Erstinbetriebnahme und Servicearbeiten sowie Reparaturen, dürfen nur durch einen entsprechend qualifizierten und geschulten Fachbetrieb durchgeführt werden!

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten. Drucklegung 08/2011 Art.-Nr. 951 005

1. Wichtige Hinweise / Bestimmungsgemäße Verwendung

Lesen Sie bitte vor Installation und Inbetriebnahme alle Anleitungen und Informationen. Sie vermeiden so Fehlfunktionen und Bedienfehler.

Der Installateur und der Betreiber sind verpflichtet, sich vor Inbetriebnahme anhand der Anleitungen ausreichend zu informieren. Die jeweils örtlich gültigen Vorschriften und Regeln (z.B. Landesbauordnung, Feuerungsverordnung FeuVo, Fachregeln des Heizungs- und Luftheizungsbau, Elektro-/VDE-Richtlinien etc.) sind zu beachten.
Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie dieses Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen dauerhaft beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie insbesondere nicht mit dem Gerät spielen bzw. Spielzeug oder andere Gegenstände in das Gerät füllen.
Die bestimmungsgemäße Verwendung wird nachfolgend erklärt. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden übernehmen wir keine Haftung. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Bedienungs- und Montageanleitung. Unerlaubte Eingriffe und Veränderungen an den Anlagenteilen führen zum Erlöschen der Gewährleistungs- und Garantieansprüche. Die Herstellererklärung verliert Ihre Gültigkeit bei eigenmächtigem Umbau. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile hebt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

Die hier in Verkehr gebrachten Maschinenteile sind für den Zusammenbau zu einer Anlage mit dem wodtke ivo.tec® (BM 01) oder ivo.safe® (BM01-2) ab Fertigungsnummer 600 276 bestimmt. Im Sinne der Maschinenrichtlinie handelt es sich somit nicht um eine verwendungsfertige Maschine für welche von Herstellerseite eine Konformitätserklärung zu erbringen ist. Den Maschinenteilen wird deswegen nur eine Herstellererklärung beigefügt. Die Verantwortung für die Einhaltung der Anforderungen auf Grundlage der Maschinenrichtlinie 98/37/EG für die zusammengebaute Anlage obliegt dem Errichter (Fachhandwerker). Der Verwender darf die Anlage nur in Betrieb nehmen, wenn vom Errichter die Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieser Richtlinie nachgewiesen ist.

Installation, **Montage**, **Erstinbetriebnahme, Servicearbeiten** sowie **Reparaturen**, dürfen nur durch einen entsprechend ausgebildeten und qualifizierten **Fachbetrieb** (z.B. Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden.

Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie. Anschluss und Montage elektrischer Komponenten dürfen nur durch eine **Elektrofachkraft** erfolgen. Das für die Montage eingesetzte Personal muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Errichter genau geregelt sein. Die dargestellten Funktionsskizzen sind Beispiele ohne Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzen keine fachhandwerkliche Planung, Installation und Inbetriebnahme.

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Im Vorfeld muss immer eine fundierte Beratung und Anlagenplanung über einen Fachbetrieb erfolgen um zusammen mit ivo.tec® oder ivo.safe® eine gute Gesamtlösung zu erreichen. Der Betreiber der Anlage ist vom ausführenden Fachbetrieb in die Funktion und Bedienung der Anlage einzuweisen.

Vor Servicearbeiten und Reparaturen Netzstecker ziehen bzw. die gesamte Anlage stromlos machen!

Fördergeräte wie der Pellet Tower sind verkettete Anlagen, die intermittierend arbeiten. Diese Anlagen und/oder Anlagenteile davon haben einen automatischen Anlauf und werden von einer Stelle aus gestartet, von der aus die Aggregate nicht unbedingt eingesehen werden können. Ein Beispiel hierfür ist der automatische Start der Förderanlage wenn eine Leermeldung vom Füllstandsmelder erfolgt ist. Eine stillstehende Förderschnecke ist deswegen nicht als sicherer Zustand anzusehen.

Bei Anschluss des Pellet Tower an den ivo.tec® oder ivo.safe® ist ein raumluftunabhängiger Betrieb prinzipbedingt nicht möglich.

2. Symbole

Benutzte Gefahrensymbole:

Achtung! Hier wird auf eine Gefahr hingewiesen.

Warnung vor automatischem Anlauf.

Warnung vor elektrischer Spannung.

Warnung vor Handverletzungen

Warnung vor Einzugsgefahr in Wellen.

Benutzte Hinweissymbole:

Hinweis: Bedienungsanleitung beachten!

Hinweis: Netzstecker ziehen!

Hinweis. Dieser Abschnitt enthält zusätzliche wichtige Informationen!

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

3. Aufstellraum /-ort

Achtung: Der Boden des Aufstellungsraums muss für das Gewicht (ca. 277 kg) des befüllten Pellet Tower ausgelegt sein!

Der Pellet Tower darf nur in trockenen Wohnräumen verwendet werden.

3.1 Pelletqualität

Wir definieren alle unsere Angaben und Prüfwerte auf **Pelletqualitäten mit 0,25% Aschegehal**t, einer **Schüttdichte von 650 kg/m³** und einem **Heizwert Hu > 4,9 kWh/kg** und einem Staubgehalt < 2%. Damit entsprechen 1000 kg solcher Holzpellets im Energiegehalt ungefähr 500 Liter Heizöl.

Abweichungen von den o.g. Vorgabewerten sind aufgrund der **Toleranzfelder** der einschlägigen Normen für Pellets (u.a. EN 14961-A1 / ENplus-A1 / DIN 51731, Ö-Norm M 7135, DIN PLUS) u.a. bei Aschegehalt, Schüttdichte, Zusammensetzung und Größe/Geometrie nicht zu vermeiden und führen zwangsweise zu Abweichungen bei verschiedenen Angaben.

3.2 Spannungsversorgung

Notwendige Spannungsversorgung: 230 Volt, 50/60 Hz; I_{max} 2 A.

4. Lagerung / Transport / Auspacken / Kontrolle

Lagerung im Freien vermeiden. Trocken lagern.

Die Waren sind unmittelbar bei Anlieferung auf erkennbare Beschädigungen und / oder Fehlmengen zu kontrollieren. Beanstandungen jeglicher Art sind vom anliefernden Frachtführer schriftlich zu quittieren und **wodtke** umgehend zu melden. Erst nach dem Auspacken erkennbare Transportschäden sind spätestens 7 Tage nach Auslieferung schriftlich bei **wodtke** anzuzeigen. Verspätete Reklamation können aus versicherungstechnischen Gründen nicht berücksichtigt werden.

4.1 Anlieferungszustand und Vorbereitung für die Montage.

Der Pellet Tower wird im Holzverschlag auf einer Holzpalette angeliefert. Der Holzverschlag kann nach dem Lösen der Befestigungsschrauben nach oben abgenommen werden. Danach die Stützhölzer an der Pellet - Fördereinheit entfernen und den Pellet Tower von der Holzpalette heben (Leergewicht ca. 127 kg).

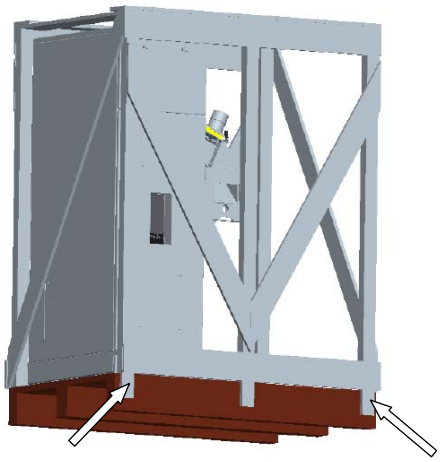
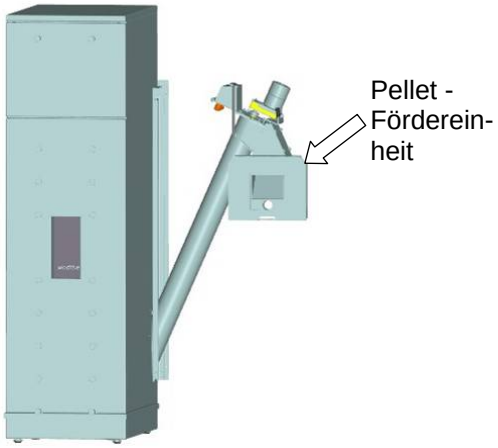
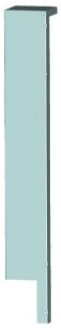


Abb. 1: Befestigungsschrauben für Holzverschlag lösen (4 x vorn, hinten)

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

5. Lieferumfang

Bezeichnung	Abbildung
Pellet Tower Vormontiert mit Elektronikbauteilen - Schneckenmotor - Ein- / Ausschalter (Hauptschalter) - Sicherung - Füllstandssensor - Verbindungskabel zum ivo.tec® oder ivo.safe® - Klemmplatte	 **Abb. 2: Montageeinheit Pellet Tower**
Montageschiene mit anmontiertem Montagewinkel (an Pellet Tower vormontiert)	 **Abb. 3: Montageschiene Pellet Tower**
Motorverkleidung (inkl. 2 Sechskantschrauben M5 x 10)	 **Abb. 4: Motorverkleidung Pellet Tower**
Adapterplatte mit Dichtung für Motorverkleidung (inkl. 4 Sechskantschrauben M5 x 10)	 **Abb. 5: Adapterplatte Pellet Tower**
Glasdekor black oder white Dekorschrauben: 14 X Glashaltebolzen 16 X Klemmschrauben 16 X Silikonscheiben	 **Abb. 6: Glashaltebolzen** **Abb. 7:Klemmschraube**
Anleitung	

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

6. Montage

1. Montagewinkel am ivo.tec® oder ivo.safe® anschrauben

- Den Montagewinkel von der Montageschiene abschrauben.

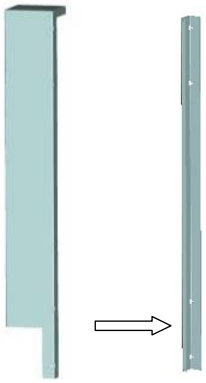


Abb. 8: Lösen Montagewinkel

- Die in Abb. 9 dargestellten Schrauben hinten rechts am ivo.tec® oder ivo.safe® lösen. Den Montagewinkel durch Anschrauben der beiden Schrauben montieren.

Abb. 9: Anbringen Montagewinkel

2. Adapterplatten am ivo.tec® oder ivo.safe® anschrauben

- Beide Blinddeckel am ivo.tec® oder ivo.safe® demontieren (jeweils vier Schrauben entfernen).

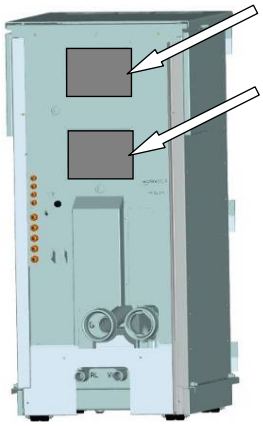


Abb. 10: Demontage Blinddeckel

- Die Adapterplatte auf der Rückseite des ivo.tec® oder ivo.safe® mit den vier Sechskantschrauben M5 x 10 anschrauben.

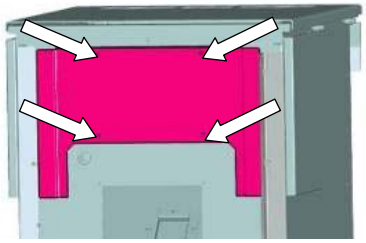


Abb. 11:Anbringen Adapterplatte

3. Entfernen der Frontverkleidung und der Sockelleiste am Pellet Tower

Zum Ausrichten des Pellet Tower mittels der Stellfüße muss die Frontverkleidung und die vordere Sockelleiste entfernt werden:

- Die Sicherungsschraube unterhalb der Pelletrutsche im Pellet Tower durch eine 180 Grad Drehung lösen. Es ist kein Werkzeug erforderlich.

Abb. 12: Öffnen Sicherungsschraube

- Die Frontblende nach vorne kippen und nach oben aus der Verankerung heben.

Abb. 13: Demontage Frontblende

- Die vordere Sockelleiste ist eingehängt. Zur Demontage die Leiste nach oben schieben und nach vorne entnehmen.

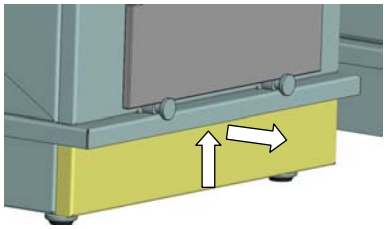


Abb. 14: Demontage Sockelleiste

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

4. Klemmplatte vom Pellet Tower demontieren

- Für die Befestigung der Fördereinheit am ivo.tec® oder ivo.safe®, ist die Klemmplatte zu demontieren.
- Es muss jeweils eine weiße Dichtung an der Fördereinheit und der Klemmplatte vorhanden sein (Abb. 15).

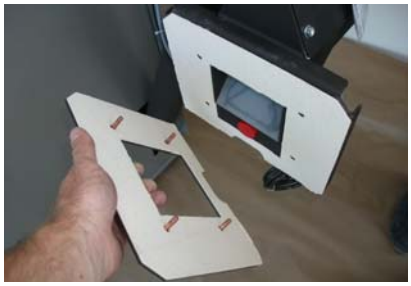


Abb. 15: Demontage Klemmplatte

5. Pellet Tower positionieren

- Den Pellet Tower an den ivo.tec® oder ivo.safe® schieben. Mind. 40 cm Abstand (Abb. 16 a) zur Aufstellwand lassen!

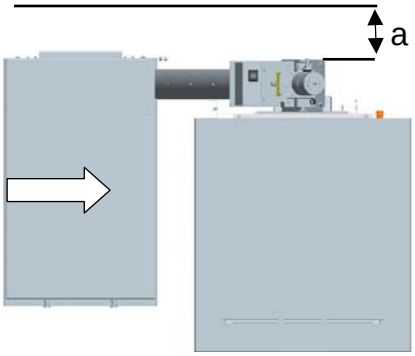


Abb. 16: Ausrichten Pellet Tower

6. Klemmplattenmontage am ivo.tec® oder ivo.safe®

Die Klemmplatte (Abb. 17) wird innerhalb des Pelletbehälter des ivo.tec® bzw. ivo.safe® montiert.

- Dazu die Klemmplatte mit den Bolzenschrauben nach außen, durch die Öffnung am ivo.tec® oder ivo.safe® stecken (Abb. 17). Die kreisförmige Aussparung in der Klemmplatte muss nach unten gerichtet sein.

Abb. 17: Klemmplatte mit Bolzenschrauben

- Die Bolzenschrauben durch die Bohrungen der Pelletfördereinheit schieben.
- Die Fördereinheit mit dem ivo.tec® oder ivo.safe® von außen mit Hilfe der Sechskantmuttern (M5 mit U-Scheiben) verschrauben.

Wichtig:

Die Sechskantmuttern erst nach dem Ausrichten des Pellet Towers festziehen!

7. Befestigung der Montageschiene

Mit der Montageschiene wird der genaue Abstand vom Pellet Tower zum ivo.tec® oder ivo.safe® definiert.

- Diese Montageschiene wird von oben eingeschoben.

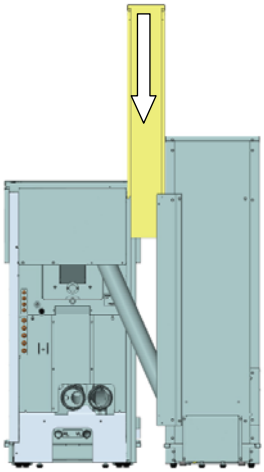


Abb. 18: Einschieben Montageschiene

Beim Einschieben der Montageschiene darauf achten, dass die Lackierung des Towers nicht verkratzt wird. Beim Einschieben ein Stück Stoff, Folie oder Ähnliches zwischen die Montageschiene und den Tower legen.

8. Verschrauben der Montageschiene

- Die Montageschiene wird mit zwei Schrauben am ivo.tec® bzw. ivo.safe® befestigt. Diese Schrauben sind bereits in der Montageschiene vormontiert.
- Die Schrauben erst nach dem Ausrichten des Pellet Towers (Schritt 9) festziehen.

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

9. Pellet Tower ausrichten

- Die vier Stellfüße (siehe Abb. 19) nach unten schrauben bis die Laufrollen keine Verbindung zum Boden mehr haben.
- Die Stellfüße so ausrichten, dass der Pellet Tower senkrecht sowie parallel zum ivo.tec® oder ivo.safe® steht.

Die beiden Stellfüße an der Geräterückseite unten dienen nur als Transportsicherung, sie müssen bei der Aufstellung ganz nach oben geschraubt werden. Die Justierung des Pellet Tower erfolgt ausschließlich über die vorderen 4 Füße (siehe Abb. 19).

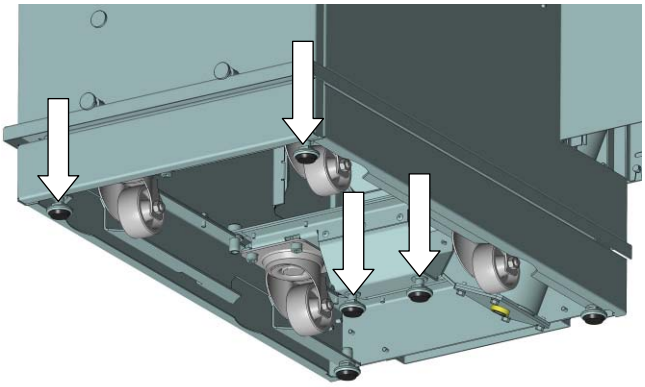


Abb. 19: Stellfüße Pellet Tower

- Nach dem Justieren des Pellet Towers alle Befestigungsschrauben anziehen. Nun die Frontverkleidung des Towers wieder einhängen und mit der Spannschraube sichern.

10. Motorverkleidung befestigen

- Die Motorverkleidung von oben einschieben und mit 2 Sechskantschrauben M5 x 10 sichern.

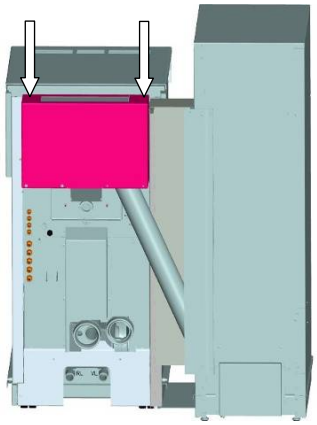


Abb. 20: Montage Motorverkleidung

11. Montage Glasdekor

Gläser vorsichtig handhaben - Bruchgefahr.

- Die 18 Glashaltebolzen in die Löcher der Front des Pellet Towers einschrauben.
- Die Klemmschrauben mit den Silikonscheiben versehen
- Klemmschrauben und Silikonscheiben, außer bei Montage des Glasgriffes, in die Glashaltebolzen schrauben.

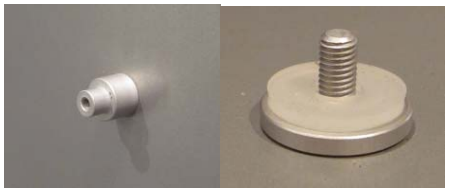


Abb. 21: Glashaltebolzen, Klemmschraube

- Bei der Montage des Glasgriffes zuerst die Glaslamelle über die Bolzen schieben
- Dann die beiden Klemmschrauben verschrauben.

Abb. 22: Glasgriff

- Die einzelnen Glaslamellen durch seitliches Einschieben montieren.
- Die Klemmschrauben nach der Positionierung der Lamellen handfest anziehen

Abb. 23: Montage Glasdekor

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

7. Elektroanschluss und Inbetriebnahme

Diese Arbeiten dürfen nur durch eine ausreichend qualifizierte Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Dem Errichter obliegt die Einhaltung aller elektrisch und sicherheitstechnisch relevanten Vorschriften am Ort der Errichtung. Insbesondere sind alle Kabel sorgfältig und fachgerecht zu verlegen und gegen Zug zu sichern. Nach erfolgter Verkabelung muss die Funktion und Sicherheit der gesamten Anlage von der ausführenden Fachkraft überprüft und der Betreiber der Anlage ausführlich in alle Funktionen etc. eingewiesen werden.

Zum Probelauf gehört auch die Kontrolle des Ein- / Ausschalters (siehe Kapitel 7.3 "Ein- / Ausschalten des Pellet Towers", Seite 12).

Wichtiger Hinweis: Die Spannungsversorgung des Pellet Towers erfolgt über das Betriebsrelais R1 des ivo.tec® oder ivo.safe® (siehe auch Bedienungsanleitung ivo.tec® und ivo.safe® Kapitel "Ausgang „Reserve 1“ (Betriebsmeldung))".

Die Verkabelung erfolgt nach der, auf Seite 11 dargestellten Prinzipskizze. Die Dokumentation der Sensoren und Motoren ist zu beachten. Die Prinzipskizze ersetzt keine fachhandwerkliche Planung und Ausführung sowie Plausibilitätsprüfung.

Das Verbindungskabel wird gemäß Schaltplan (folgende Seite) an den Ausgang Reserve 1 an die Hauptplatine des ivo.tec® oder ivo.safe® verdrahtet. Nach Verdrahtung am ivo.tec® oder ivo.safe® wird das Verbindungskabel hinten (am Pellet Tower) in den dazu vorgesehenen Stecker eingesteckt.

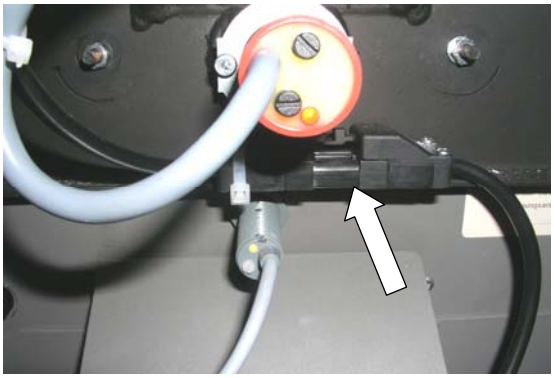


Abb. 24: Steckverbindung Pellet Tower

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

7.1 Verkabelung am ivo.tec® bzw. ivo.safe®

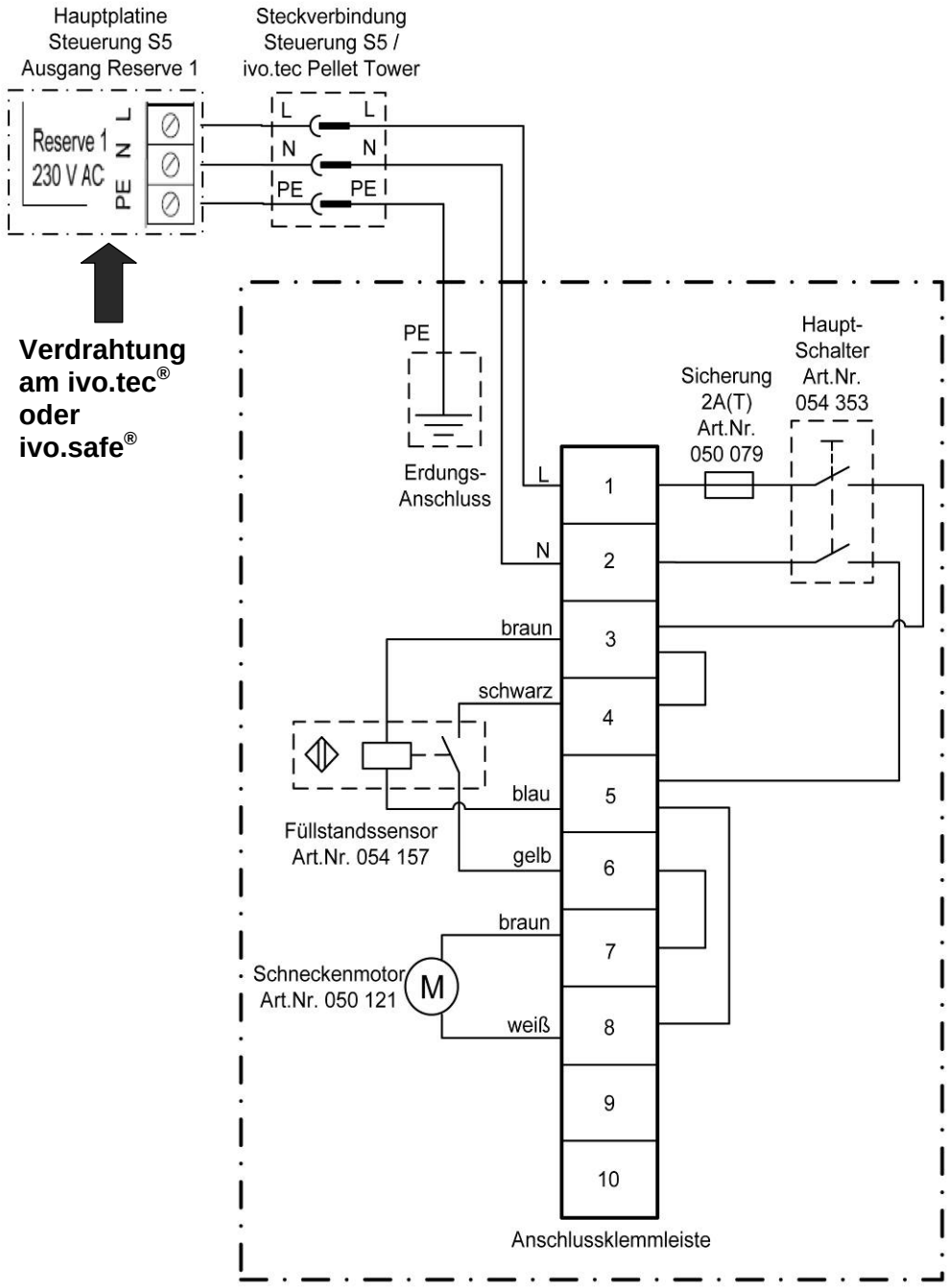


Abb. 25: Elektroanschlusskizze Pellet Tower

Sobald am Füllstandssensor im ivo.tec® oder ivo.safe® keine Pellets anliegen, wird der Pellet Tower automatisch eingeschaltet und fördert so lange Pellets, bis der Füllstandssensor wieder Pellets meldet. Die Nachlaufzeit der Förderschnecke (Standard 1 s) kann verändert werden, siehe dazu Kapitel 11.

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

7.2 Kontrollen vor Inbetriebnahme

Vor der Inbetriebnahme müssen unbedingt die folgenden Kontrollen durchgeführt werden:

- Kontrollieren, dass sich unten im Pellet Tower bzw. in der Schnecke keine Fremdkörper befinden.
- Funktion und Vollständigkeit der Sicherheits- und Schutzvorrichtungen prüfen.
- Kontrollieren, ob die Netzspannung korrekt ist.
- Alle Deckel und Kontrollöffnungen fest verschließen.
- Alle Schalter auf Funktion prüfen.

7.3 Ein- / Ausschalten des Pellet Towers

Der Ein- / Ausschalter des Pellet Towers befindet sich unter dem Schieber der Motorverkleidung (auf der Rückseite ivo.tec® oder ivo.safe®).

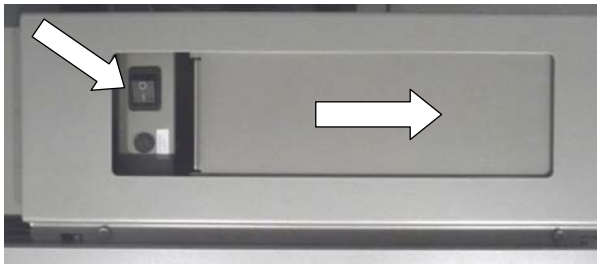


Abb. 26: Position Ein/Ausschalter Pellet Tower

7.4 Probelauf Pellet Tower

- Pellet Tower immer im leeren Zustand starten.
- Während dieser Zeit folgende Kontrollen durchführen:
  - Kontrolle auf Geräusche wie Quietschen und Schaben.
  - Auf Rundlauf achten.

7.5 Befüllung des Pellet Towers

Nach dem Probelauf kann der Pellet Tower befüllt werden. Öffnen Sie dazu die Pelletlade und füllen Sie mit Sackware auf. Der Pellet Tower kann mit ca. 10 Sack Pellets zu je 15 kg befüllt werden.

Abb. 27: Pellet Tower befüllt

Sind im Sichtfenster des Pellet Towers keine Pellets mehr sichtbar müssen Pellets nachgefüllt werden. Es kann im laufenden Betrieb nachgefüllt werden. Das Sichtfenster erleichtert die Füllstandskontrolle.

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

7.6 Inbetriebnahme

Bitte lesen Sie die Anleitung des ivo.tec® bzw. ivo.safe® bevor Sie den Pellet Tower zusammen mit dem Ofen in Betrieb nehmen.

Wird der Pellet Tower gleichzeitig mit dem ivo.tec® oder ivo.safe® in Betrieb genommen, muss darauf geachtet werden, dass im Behälter des ivo.tec® bzw ivo.safe® Pellets vorhanden sind.

Dazu von Hand Pellets einfüllen, und darauf achten das der Füllstand unterhalb des Füllstandssensors des Pellet Towers bleibt (Abb. 28).

Abb. 28: Füllstand bei Inbetriebnahme

8. Fehler und deren Behebung

Der verantwortliche Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium dieser Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.

Sicherheitshinweise:

Bei allen Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten (inklusive Störungsbeseitigungen) immer zuerst:

1. Pellet Tower am Ein- / Ausschalter ausschalten (siehe Kapitel 7.3 "Ein- / Ausschalten des Pellet Towers", Seite 12)
2. ivo.tec® bzw. ivo.safe® ausschalten (bitte beachten der ivo.tec hat einen Gebläsenachlauf von ca. 15 Minuten)
3. Sobald der Gebläsenachlauf am ivo.tec® bzw. ivo.safe® beendet ist, diesen von der Spannungsversorgung trennen (Netzstecker ziehen, oder spannungsfrei schalten)

Störungen bei Förderanlagen sind meistens auf Fremdkörper oder Verstopfungen zurückzuführen. Nie versuchen, an laufender Fördereinrichtung Klemmungen durch Einschieben von Stäben oder Stöcken zu beseitigen! Hier besteht die Gefahr durch Schlag- oder Klemmvorgänge. Weiterhin kann es hierdurch zur Beschädigung der Fördereinrichtung kommen!

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

Werden keine oder zu wenige Pellets gefördert bitte folgendes überprüfen:

- Ist der Pellet Tower leer?
  → Pellets auffüllen
- Ist der ivo.tec® oder ivo.safe® eingeschaltet?
  → ivo.tec® oder ivo.safe® anschalten, siehe entsprechende Anleitung.
- Sicherung ausgelöst?
  →(siehe Kapitel 9 "*Wechseln der Sicherung*") Ursache für das Auslösen der Sicherung ergründen!
- Ist der Füllstandssensor richtig eingestellt bzw. detektiert er Pellets?
  → Füllstandssensor einstellen (Kapitel 11)
- Klemmt etwas in der Förderschnecke?
  → Ursache der Verklemmung feststellen und diese beseitigen.

Achtung: Unbedingt die Sicherheitshinweise beachten (Pellet Tower ausschalten, ivo.tec® oder ivo.safe® ausschalten nach dem Gebläsenachlauf von der Spannungsversorgung trennen.)

Nachdem ein Fremdkörper entfernt wurde, sollte möglichst die Herkunft dieses Teils festgestellt werden! Gegebenenfalls sind die vorgeschalteten Anlagenteile auf Mängel oder Schäden zu untersuchen.

Versuchen Sie nie durch wiederholte Startversuche eine Beseitigung eines festgeklemmten Fremdkörpers zu erzwingen! Eine Beschädigung des Getriebemotors / Schnecke kann die Folge sein!

9. Wechseln der Sicherung

Beachten Sie dazu unbedingt die Sicherheitshinweise (siehe Kapitel 8 "Fehler und deren Behebung" Seite 13).

Schieber der Motorverkleidung nach rechts schieben (Rückseite ivo.tec® oder ivo.safe®). Den Pellet Tower am Ein- / Aus-Schalter ausschalten und den Steckverbinder am Pellet Tower (unterhalb des Füllstandssensors) entfernen (siehe Abb. 24). Sicherung 2 A (T) kann nun mit einem Schraubendreher gewechselt werden.

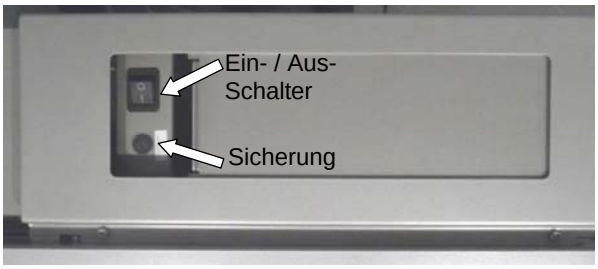


Abb. 29: Position Sicherung, Ein/Ausschalter

Nach dem Wechseln der Sicherung Steckverbindung wieder in den Pellet Tower einstecken.

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

10. Leeren für Revisionsarbeiten

Die Pellets können wie folgt aus dem Pellet Tower entnommen werden:

1. Beachten Sie dazu unbedingt die Sicherheitshinweise aus Kapitel 8 "*Fehler und deren Behebung*" Seite 13.

2. Pellet Tower am Ein- / Aus-Schalter ausschalten, und von der Spannungsversorgung trennen (Netzstecker des Pelletofnes ziehen).

3. Wir empfehlen die Dekorgläser vom Frontbereich zu entfernen (lösen Sie dazu die Klemmschrauben etwas und schieben die Dekorgläser seitlich heraus).

4. Pelletlade öffnen und Sicherungsschraube (mittig, direkt unterhalb des Schutzgitters) um 180° verdrehen.

Abb. 30: Öffnen Sicherungsschraube

5. Pelletlade wieder schließen. Die Frontblende kann nun nach vorne herausgekippt und nach oben entnommen werden.

Abb. 31: Demontage Frontblende

6. Stellen Sie eine geeignete Auffangwanne vor den Pellet Tower und lösen Sie die Sechskantschrauben des Sichtglases.

   Nun kann dass Sichtglas nach vorne entnommen werden und die Pellets rieseln nach vorne heraus.

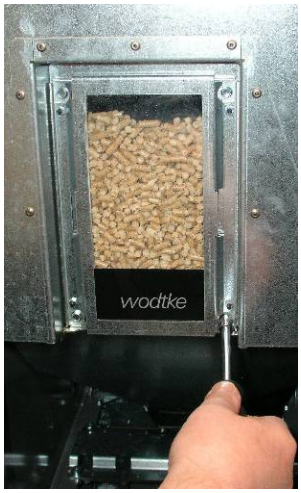


Abb. 32: Lösen Verschraubungen Sichtglas

7. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Nicht vergessen die Sicherungsschraube der Frontblende wieder anzuziehen (um 180° verdrehen).

   Die Klemmschrauben der Dekorgläser werden nur "handfest" (ohne Werkzeug) angezogen.

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

11. Einstellung des Füllstands-sensors

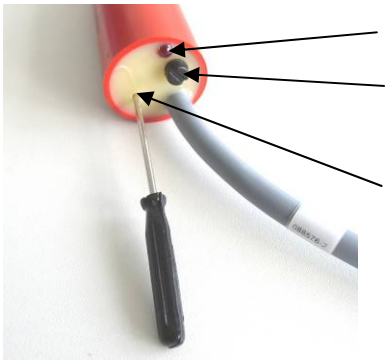


Abb. 33: Einstellung Füllstandssensor

rote LED → leuchtet wenn keine Pellets vorhanden sind

Poti Nr. 1 zur Einstellung der Empfindlichkeit (dazu schwarze Verschlusskappe entfernen)

Poti Nr. 2 zur Einstellung der Zeitverzögerung (dazu schwarze Verschlusskappe entfernen)

Einstellung der Empfindlichkeit am Poti Nr. 1:

- Drehen im Uhrzeigersinn = empfindlicher
- Drehen gegen Uhrzeigersinn = unempfindlicher
- Einstellbereich: 4 - 12 mm
- Werkseinstellung ca. 7 mm

Hinweis:
die Empfindlichkeit lässt sich folgendermaßen überprüfen (siehe Abb. 34):
Die rote LED muss leuchten. Den Füllstandsmelder parallel an eine Stahlplatte (z.B. Rückwand ivo.tec® oder ivo.safe®) annähern. Dabei den Füllstandsmelder hinten am Kabel halten, keinesfalls vorne an der Messspitze.
Erkennt der Füllstandmelder die Stahlplatte, so erlischt die rote LED.

Empfehlung: beim Abstand von ca. 7 mm soll die LED erlöschen, ansonsten muss die Empfindlichkeit nachgestellt werden.

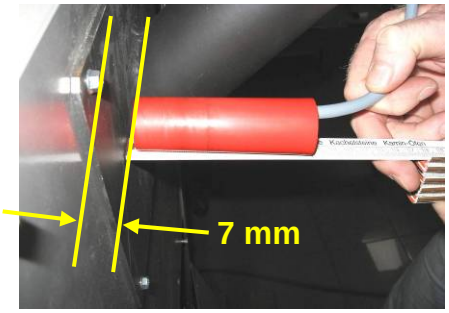


Abb. 34: Abstand Empfindlichkeitseinstellung

Einstellung der Zeitverzögerung am Poti Nr. 2:

- Drehen im Uhrzeigersinn = längere Zeitverzögerung
- Drehen gegen Uhrzeigersinn = kürzere Zeitverzögerung
- Einstellbereich: 1 Sekunde bis 10 Minuten,
- Werkseinstellung ca. 1 Sekunde

Um eine geringere Taktung (Ein- / Ausschalten) zu erreichen kann die Zeitverzögerung erhöht werden. Empfehlung 5 Minuten.
Hinweis: Falls die Zeitverzögerung größer 1 Sekunde eingestellt ist, blinkt die rote LED.
Während die Zeitverzögerung läuft, fördert die Schnecke weiter!

Hinweis: beide Potis sind "Endlos-Potis", d.h. sie haben keinen mechanischen Anschlag und lassen sich in beide Richtungen endlos drehen!

Einbautiefe des Sensors

Abb. 35: Einbautiefe im Pelletbehälter

Blick von oben in den Pellet Tower Der Füllstandssensor darf nicht über den Prallschutz hinausragen, da er sonst auf Dauer von den fallenden Pellets beschädigt wird.

Außerhalb des Behälters ragt der Füllstandssensor ca. 6 cm aus dem Pellet Tower!

Abb. 36: Einbaumaß außerhalb des Behälters

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

12. Gewährleistung und Garantie

Für alle wodtke Produkte/Bauteile gelten die EU-Harmonisierten Gewährleistungsfristen. Der Verkauf der Produkte erfolgt ausschließlich über das örtliche Fachhandwerk. Für fabrikneue Produkte beträgt die **Gewährleistungsfrist** für den Endkunden gegenüber dem Verkäufer **24 Monate**. Schäden durch normalen Verschleiß sind von der Gewährleistung ausgeschlossen, da hier kein Produktfehler vorliegt (vgl. Autoreifen, Bremsbeläge, Zündkerzen, Filter etc.). Von der Gewährleistung ebenfalls ausgeschlossen sind Schmier- und Betriebsstoffe (vgl. Benzin, Motorenöl etc.) sowie Fehler durch unsachgemäße Handhabung, Installation, Betrieb, Bedienung, Pflege, Reinigung, Wartung etc.

Unabhängig von den gesetzlichen Vorgaben für die Gewährleistung des Verkäufers gewährt wodtke auf Verschleißteile **Werksgarantie** für die Dauer von **6 Monaten** ab Auslieferung seitens wodtke.

Verschleißteile bei wodtke Produkten sind insbesondere:

Isolierungen, Dichtungen, Förderschnecke.

Von der Gewährleistung und Garantie ausgenommen sind insbesondere auch alle Schäden durch mechanische, chemische oder thermische Überbelastung, elektrische Überspannung sowie Fehler durch Fehlbedienung oder unsachgemäße Installation, Handhabung, Verwendung, Reinigung, Wartung und Betrieb. Gleiches gilt bei der Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe und unsachgemäßen / nicht fachgerechten Eingriffen am Gerät.

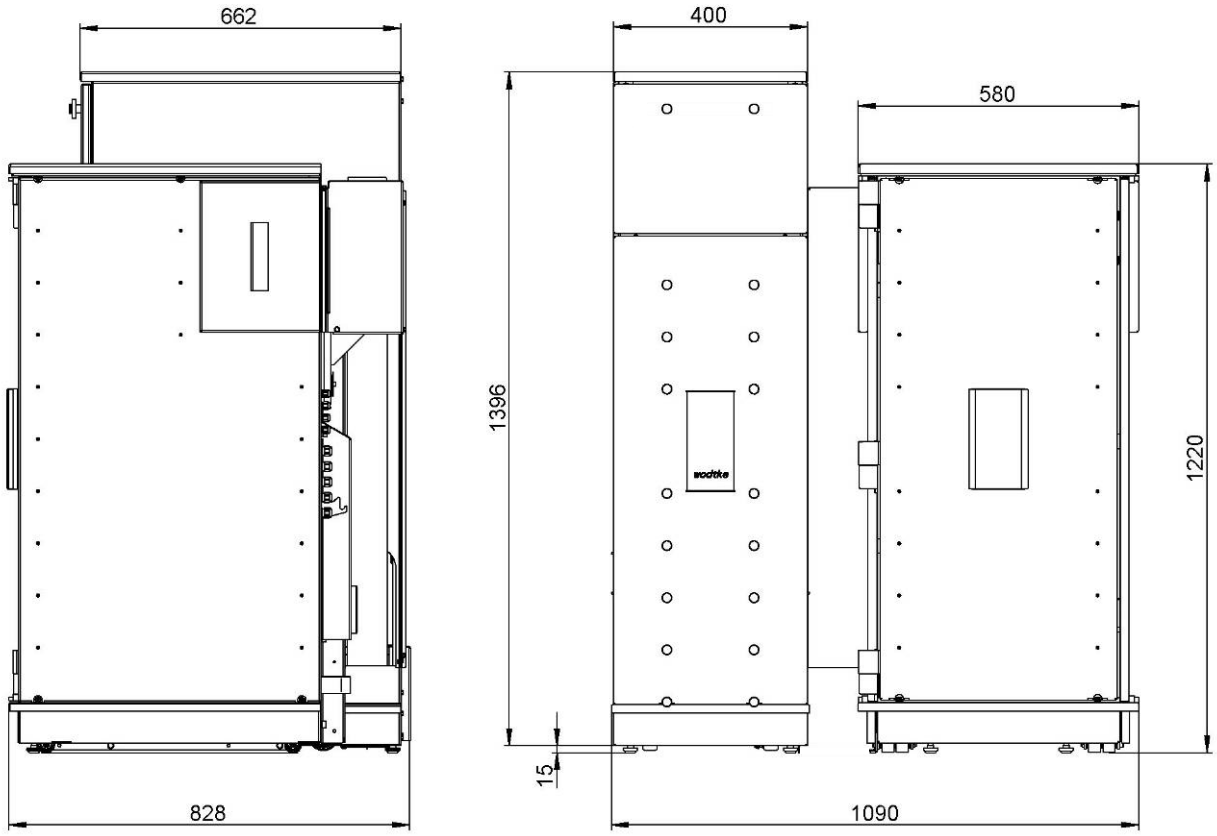
Alle unsere Bauteile (auch Glasbauteile) sind im Rahmen aufwendiger Qualitäts- und Zulassungsprüfungen auf die Auslegung gemäß den regulären Betriebsbedingungen von neutralen Prüfinstituten sowie vor Verlassen unseres Hauses durch strenge interne Qualitätskriterien getestet worden. Sollten dennoch Fehler auftreten, reklamieren Sie diese bitte unter Angabe des Kaufdatums und der Fertigungsnummer des Gerätes umgehend bei dem für Sie zuständigen Fachbetrieb. Ohne Angabe der Fertigungsnummer können Reklamationen von uns leider nicht umfassend bearbeitet werden.
Mit richtiger Bedienung, guter Pflege und Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer unserer Produkte, Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

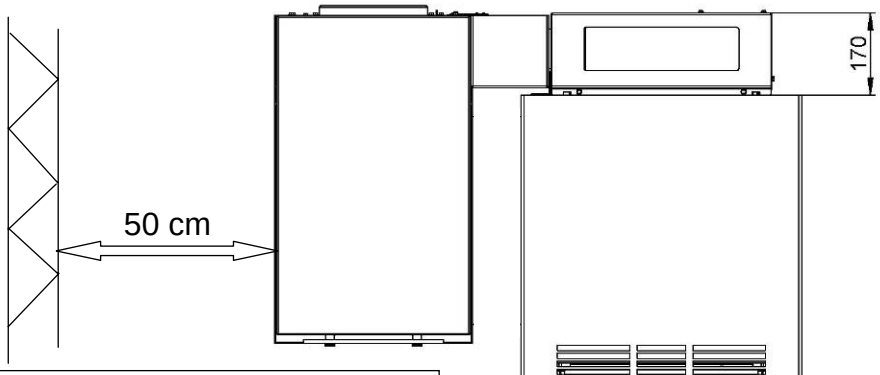
© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

13. Technische Daten

Inhalt / Füllmenge:	ca. 150 kg Pellets[1]
Spannungsversorgung:	230 Volt, 50/60 Hz, I_{max} = 2 A
Abmessungen (l x t x h): mit ivo.tec® oder ivo.safe®	1090 x 828 x 1366 mm
Gewicht (leer ohne Pellets):	ca. 127 kg
Gewicht (befüllt mit 10 Sack Pellets je 15 kg):	ca. 277 kg

14. Aufstellungszeichnung





Montageabstand zu Mauerwerk und nicht verrückbaren Einrichtungsgegenständen min. 50 cm

[1] Holzpellets nach EN 14961-A1 / ENplus-A1 / DIN 51731-, DIN PLUS-, Ö-Norm
bzw. vergleichbarer Norm mit Durchmesser 5-8 mm und einer Schüttdichte von ca. 650 kg/m³

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

15. Herstellererklärung

Im Sinne der EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erklärt wodtke, dass die nachstehenden Maschinenteile und Komponenten ohne eigenständige Funktionssteuerung:

- keine Sicherheitsbauteile sind
- nur zum Zweck des Einbaus in eine Maschine / Anlage oder zum Zweck des Zusammenfügens mit anderen Maschinen / Anlagenteilen in Verkehr gebracht werden dürfen
- die Inbetriebnahme so lange untersagt ist, bis der Anlagenersteller die Konformität der gesamten Maschine nach EG-Maschinenrichtline sichergestellt und bestätigt hat

Aussteller: Dr.-Ing. Andreas Kalisch
Technischer Leiter

Ort, Datum: Tübingen den 17.10.2011

Unterschrift: ppa. A. Kalisch

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung der einzelnen Komponenten mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten. Die Anhänge sind Bestandteil dieser Erklärung. Die Übereinstimmung der bezeichneten Produkte mit den o.g. Richtlinien wird u.a. nachgewiesen durch die Einhaltung folgender Normen / Richtlinien. Die Beachtung weiterer Richtlinien, Normen und Unfallverhütungsvorschriften ist vom Errichter dem jeweiligen Falle anzugleichen

Bezeichnung	Titel
2006/42 EG	Maschinenrichtlinie
DIN EN 292 Teil 1 u. 2	Sicherheit von Maschinen: Grundbegriffe, Technische Leitsätze und Spezifikationen
DIN EN 1050	Leitsätze z. Risikobeurteilung
DIN EN 294	Sicherheit von Maschinen: Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefahrenstellen ...
DIN EN 60204-1	Sicherheit von Maschinen: Elektrische Ausrüstung von Maschinen
DIN 15224	Stetigförderer; Schneckenförderer; Beispielhafte Lösungen zur Sicherung von Scher- und Einzugstellen
BGR 500 Kap.2.9	Berufsgenossenschaftliche Regeln Betreiben von Arbeitsmitteln: Kapitel Stetigförderer
2006/95/EG	Elektrische Betriebsmittel innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie)

© wodtke GmbH - Tübingen. Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.

16. Kundendienst / Ersatzteile

Kundendienst, Wartung und Ersatzteile erhalten Sie über Ihren Fachhändler. Er informiert und unterstützt Sie auch in allen anderen Fragen rund um Ihren Pellet Tower Sollten Sie jemals ein Problem mit Ihrem Gerät haben oder lassen sich Störungen nicht beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb.

Bitte geben Sie bei Beanstandungen oder Bestellung von Ersatzteilen unbedingt das Einbaudatum und die Daten vom Typenschild (Rückseite) Ihres Gerätes an, damit Ihnen fachgerecht geholfen werden kann und die richtigen Ersatzteile zum Einsatz kommen.

Ihr Fachhändler:

Behagliche Wärme und viele angenehme Stunden mit Ihrem wodtke Pellet Tower wünscht Ihnen

Ihre wodtke GmbH

wodtke GmbH • Rittweg 55-57 • D-72070 Tübingen-Hirschau
Tel. 0 70 71 / 70 03 - 0 • Fax 0 70 71 / 70 03 - 50
info@wodtke.com • www.wodtke.com

Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir leider keine Haftung übernehmen